

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

Schwerpunkt (Agrar-)Photovoltaik

Regierungsvorlage



DI Marie-Theres Thöni, MBA

Leiterin der Abteilung Erneuerbare Energie und Strom

Netzwerk Zukunftsraum Land

25. Mai 2021

AGENDA



Klima- und die Energieziele bis 2030 (derzeitiges Ambitionsniveau)



Green Deal -55 %

**THG - 40 %
(gegenüber 1990)**

**RES Anteil
32 % in 2030**

**Energieeffizienz min.
32,5 %**



**EU Beihilferecht
Erneuerbaren-RL
Strombinnenmarkt-RL**

46-50 % in 2030

**Stromversorgung
100% aus EE bis 2030
national/bilanziell**

Klimaneutralität

Das EAG Paket umfasst 10 Gesetze

- EAG für die Systemumstellung der Ökostromförderung
- 9 weitere energierechtliche Gesetze, u.a. EIWOG, GWG, StarkstromwegeG und Wärme- und KälteleitungsausbauG

rd. 75% Strom aus
Erneuerbaren Energien

**Stromversorgung
zu 100% aus
Erneuerbaren Energien**
bis 2030 (national/bilanziell)



bis 2040

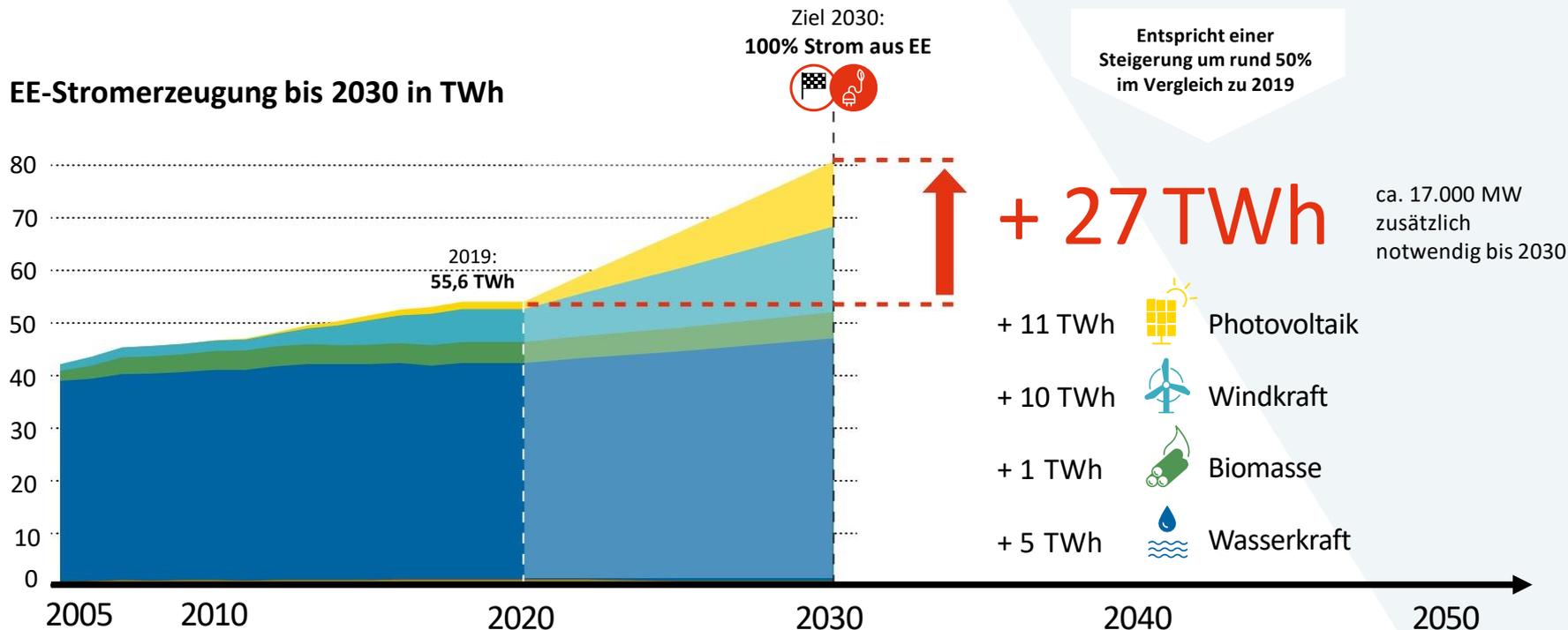


bis 2050

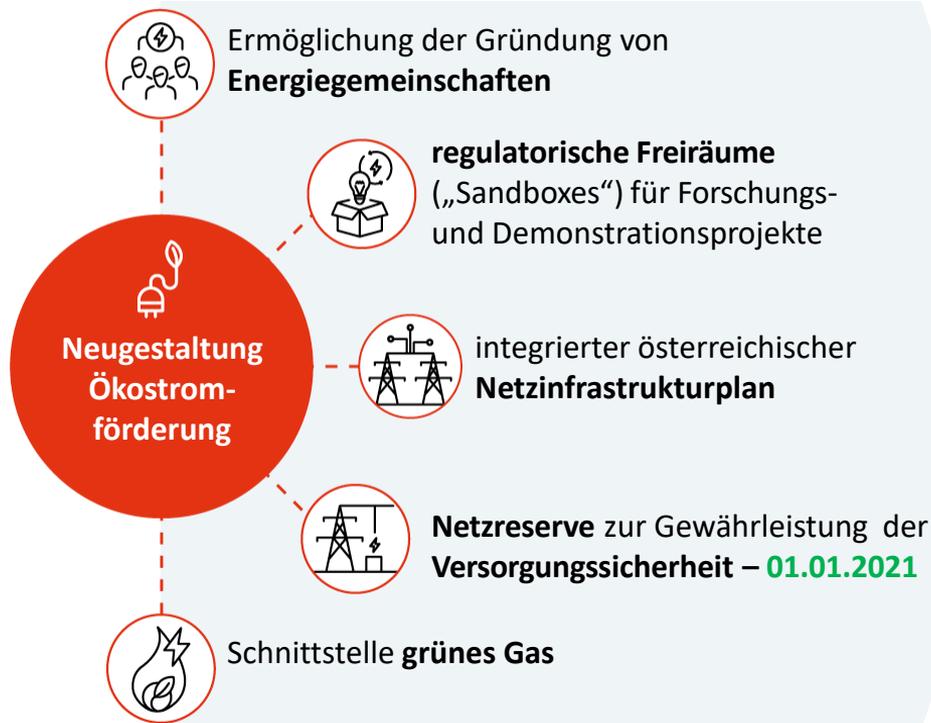


Steigerung um 50% notwendig für 100% Strom aus EE bis 2030

EE-Stromerzeugung bis 2030 in TWh



EAG-Paket: Grundlage zur Neugestaltung des Fördersystems



Ziel 2030:
100% Strom aus EE

+ 27 TWh ca. 17.000 MW
zusätzlich
notwendig bis 2030

- + 11 TWh  Photovoltaik
- + 10 TWh  Windkraft
- + 1 TWh  Biomasse
- + 5 TWh  Wasserkraft

AGENDA

 **Rahmenbedingungen & Ziele**

 **Fördersystematik/Ausschreibungsdesign**

- **Das neue Fördersystem**

- **Investitionsförderung**

- **Marktprämie**

 **Mittelaufbringung & Monitoring**

  **Nächste Schritte**

Investitionsförderung: Photovoltaik und Speicher



Förderklassen:

- A: 10 kWp: Fixer Fördersatz & Reihung nach Einlangen
 - B: > 10 kWp bis 20 kWp: Förderhöhe & Reihung nach Förderbedarf pro kWp
 - C: > 20 kWp bis 100 kWp: Förderhöhe & Reihung nach Förderbedarf pro kWp
 - D: > 100 kWp bis 1 MWp: Förderhöhe & Reihung nach Förderbedarf pro kWp
-

Bedingungen:

- Auf oder an Gebäuden/baulicher Anlage (1 Mio-Dächerprogramm)
 - Auf befestigten Flächen, Eisenbahnanlagen, Deponien oder Abfallentsorgungsanlagen
 - Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen/Grünland (Widmung ab 100 kWp)
 - Speichergröße mind. 0,5 kWh/kWp; gefördert werden max. 50 kWh eines Speichers
-

Budget:

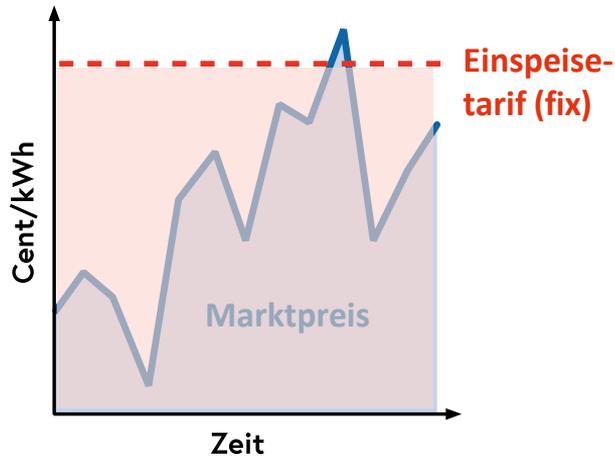
- Mindestens 60 Millionen Euro jährlich
 - Abschläge für Freiflächen per VO
 - Zuschläge für besonders innovative Projekte und gebäudeintegrierte Anlagen per VO
 - Rest-Mittel innerhalb eines Calls – Umverteilung auf andere Förderklassen
 - Nicht ausgeschöpfte Mittel verbleiben 3 Jahre in der Investschiene
-

Neues Fördersystem: Marktprämien

bisher

fixer Einspeisetarif für 13 bzw. 15 Jahre

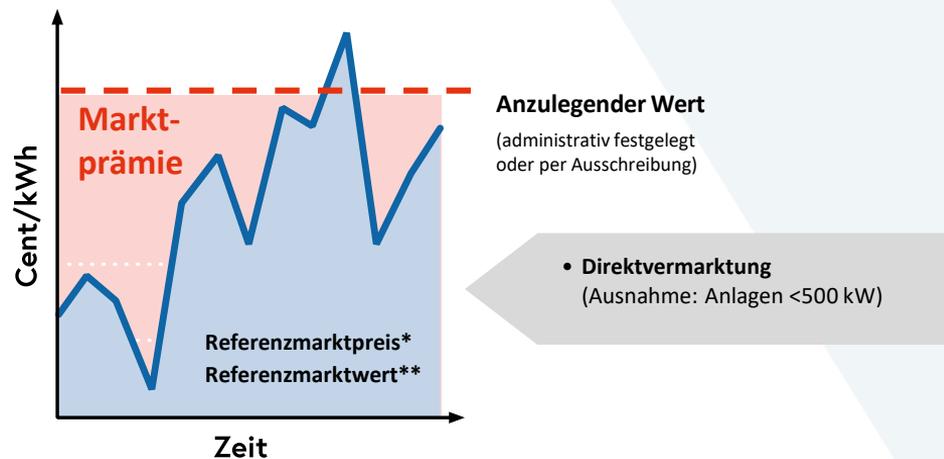
Fixer Einspeisetarif wird unabhängig von Nachfrage und Marktpreis bezahlt



neu

Gleitende Marktprämie für 20 Jahre

Ausbezahlt wird die Differenz zwischen dem anzulegenden Wert und dem monatlich/quartalsweise schwankenden Referenzmarktwert/preis



*Referenzmarktpreis = Mittelwert der Stundenpreise eines Kalenderjahres in der für Österreich relevanten Gebotszone über alle Erzeugungsanlagen

**Referenzmarktwert = erzeugungsmengengewichteter Mittelwert der Stundenpreise eines Quartals in der für Österreich relevanten Gebotszone, z.B. über alle Windkraftanlagen

Wettbewerbliche Marktprämie: Photovoltaik



Förderklasse:

- Neuerrichtung & Erweiterung ab 10 kWp

Bedingungen:

- Auf oder an Gebäuden/baulicher Anlage (1 Mio-Dächerprogramm)
- Auf befestigten Flächen, Eisenbahnanlagen, Deponien oder Abfallentsorgungsanlagen
- Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen/Grünland (Widmung ab 100 kWp)

Fördermodell

- Gleitende Marktprämie für 20 Jahre
- Reihung & Zuschlag nach dem Gebotswert

Umfang:

- Mindestens 700 MWp jährlich
- Abschlag für Freiflächen per VO
- 5€/kWp Erstsicherheit & 45€/kWp Zweitsicherheit

Marktprämie

- < 1 MWp negativer Betrag wird mit null festgesetzt
- > 1 MWp wenn der Referenzmarktpreis den anzulegenden Wert um mehr als 40% übersteigt sind 66% des übersteigenden Teils rückzuvergüten
- Negativer Stundenpreis ab 6h führt zu Verringerung der Marktprämie auf null (außer dieselben 6h sind am Folgetag positiv)

Photovoltaikzubau in Österreich



PV-Zubau in Österreich



+11.000 MW

Übersicht Förderstruktur

1 PV / Speicher

- Neu & Erweiterung bis zu **1 MWp**
- Reihungskriterium **ab 10 kWp**
- Speicherkapazität bis zu 50 kWh
- Mind. 60 Mio. € p.a.

2 Windkraft

- Neuerrichtung von 20 kW bis 1 MW
- Reihungskriterium
- Mind. 1 Mio. € p.a.

3 Wasserkraft

/

4 Biomasse

/

5 Biogas

- Umrüstung, Neu & Umwandlung in Wasserstoff oder synthetisches Gas

Investitions- Förderung

Markt- prämie wettbewerblich

- Neu & Erweiterung **ab 10 kWp**
- Abschlag für Freiflächenanlagen
- Mind. 700 MWp p.a.

- Ab 2024 (Evaluierung)
- Standort-differenzierung
- Mind. 400 MW p.a.

/

- Neu & **Repowering** 0,5 MW - 5 MW
- **Abschlag für Repowering**
- Mind. 15 MW p.a.

/

Markt- prämie administrativ

/

- Bis inkl. 2023
- Standort-differenzierung
- Mind. 400 MW p.a.

- Neu bis zu **25 MW**
- **Revitalisierungen** bis zu 10 MW
- Ökologische Kriterien
- Mind. 75 MW p.a.

- Neu bis 500 kW
- Bestandsanlagen bis zum 30. Betriebsjahr
- Mind. 15 MW p.a.

- Neu bis zu **250 kW**
- Bestandsanlagen bis zum 30. Betriebsjahr (**>10 km Gasanschluss**)
- Mind. 1,5 MW p.a.

AGENDA

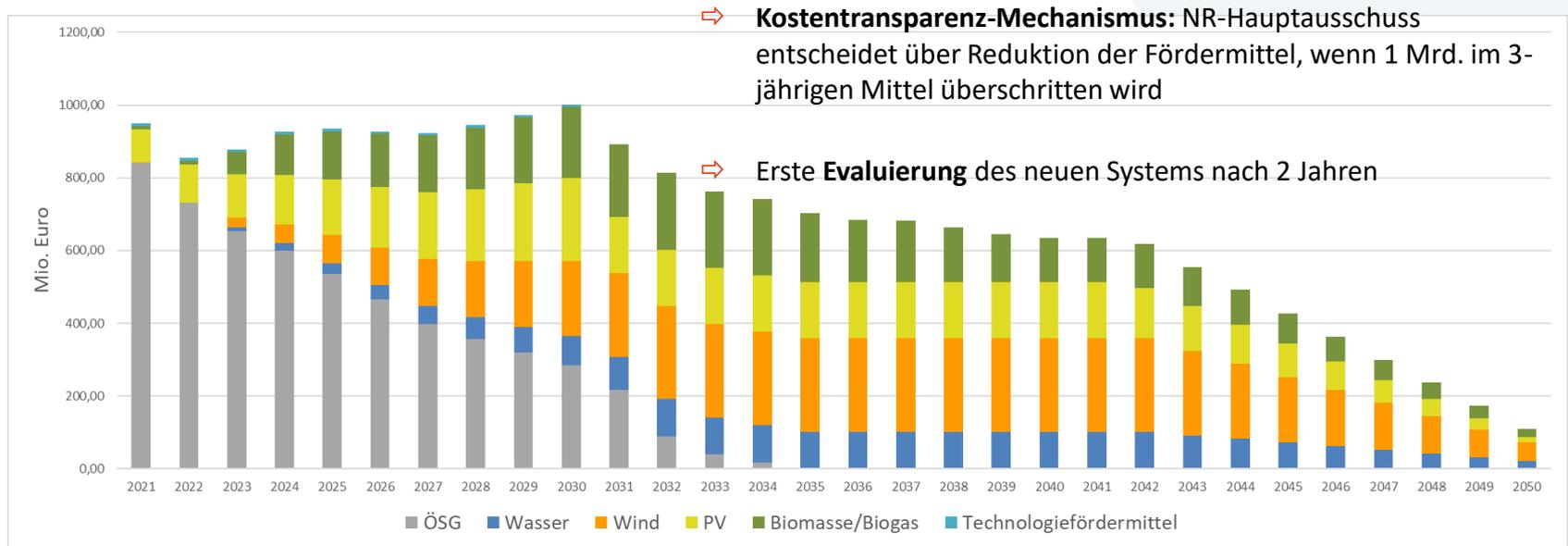
- 
-  **Rahmenbedingungen & Ziele**
 -  **Fördersystematik/Ausschreibungsdesign**
 -  **Mittelaufbringung & Monitoring**
 -  **Nächste Schritte**

Fortführung der Struktur der Mittelaufbringung



Entlastungsmechanismus für Haushalte mit
niedrigem Einkommen (GIS-Befreiung)
& Sonderregelung für Saisonbetriebe

Klare und verbindliche Investitionsbedingungen und Kostentransparenz für Fördervolumen 2021-2050

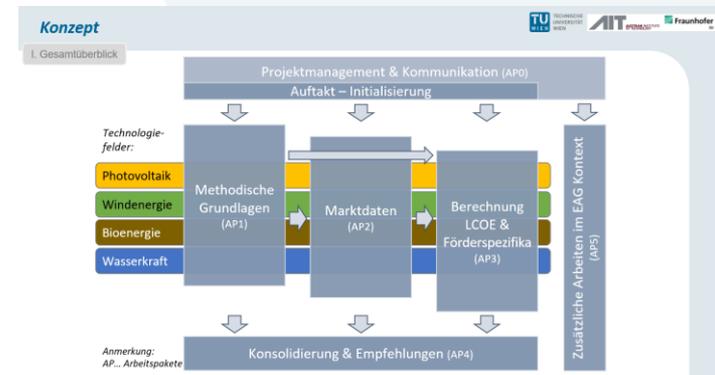


AGENDA

- 
-  **Rahmenbedingungen & Ziele**
 -  **Fördersystematik/Ausschreibungsdesign**
 -  **Mittelaufbringung & Monitoring**
 -  **Nächste Schritte**

Internationales Projektkonsortium für Gutachten beauftragt

- EAG sieht **über 20 Verordnungsermächtigungen** vor - Großteil davon mit Einvernehmens-Bestimmungen mit der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus oder der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Internationales Projektkonsortium (**TU Wien/AIT/Fraunhofer ISI**) bereitet Gutachten als Entscheidungsgrundlage auf
- Hauptpunkte sind die **Ermittlung aktueller Gestehungskosten** für kosteneffiziente, dem Stand der Technik entsprechende Ökostromanlagen. Darauf basierend Berechnung von
 - administrativen „Anzulegenden Werten“
 - Gebotshöchstpreisen
 - Fördersätzen für die Investitionsförderungen



Zeitplan für 2020/2021



Beihilferechtliche
Genehmigung
durch die EK nötig

REPUBLIC ÖSTERREICH
Parlament

PARLAMENT AKTIV | PARLAMENT ERKLÄRT | WER IST WER | MEDIATHEK | GEBÄUDE UND FÜHRUNGEN | SERVICE

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG; Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket – EAG-Paket, Änderung (58/ME)

Übersicht | Stellungnahmen

Ministerienentwurf Gesetz
Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG) erlassen wird sowie das Ökostromgesetz 2012, das Elektrizitätswirtschafts- und –organisationsgesetz 2010, das Gaswirtschaftsgesetz 2011, das Energielenkungsrecht 2012, das Energie-Control-Gesetz, das Bundesgesetz zur Festlegung einheitlicher Standards beim Infrastrukturaufbau für alternative Kraftstoffe, das Wärme- und Kälteerzeugungsgesetz, das Starkstromverordnungsrecht 1968 und das Bundesgesetz vom 6. Februar 1968 über elektrische Leitungsanlagen, die sich nicht auf zwei oder mehrere Bundesländer erstrecken, geändert werden (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket – EAG-Paket)

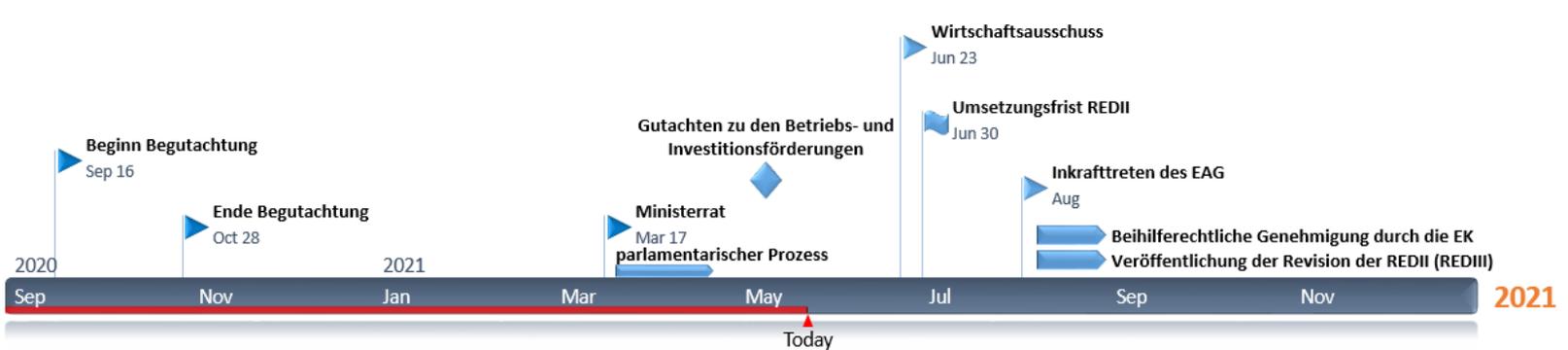
Kurzinformation

Ziele

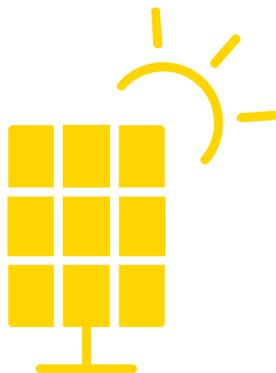
- Steigerung der jährlichen Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen bis zum Jahr 2030 mengenwirksam um 27 TWh
- Integration des Energiesystems
- Sicherstellung der Versorgungssicherheit
- Erweiterung des Informationsgehalts des Ladestellenverzeichnis für öffentlich zugängliche Ladepunkte
- Erhöhung des erneuerbaren Anteils in der Fernwärme

Redaktion: gesternreich.gv.at
Stand: 16.09.2020

Hier können Sie eine Stellungnahme abgeben



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!



DI Marie-Theres Thöni, MBA
marie-theres.thoeni@bmk.gv.at